BAG WiWA
Bundesarbeitsgemeinschaft
Wissenschaftliche Weiterbildung
für Ältere (BAG WiWA)

DGWF
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG
UND FERNSTUDIUM E.V.
GERMAN ASSOCIATION FOR
UNIVERSITY CONTINUING AND
DISTANCE EDUCATION

LMU
LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Jahrestagung der BAG WiWA
26. bis 28. Februar 2025

Kooperationen und Vernetzungen in der wissenschaftlichen Weiterbildung Älterer.
Mehrwert und Herausforderungen für Hochschulen und außerhochschulische Institutionen

Stand 18.02.25

Kooperationen sind im Rahmen der wissenschaftlichen Weiterbildung Älterer keine Seltenheit. Wird von einem weiten Kooperationsbegriff ausgegangen, so lassen sich mindestens drei Stufen definieren: Auf einer ersten Stufe ermöglicht die Vernetzung der Einrichtungen mit den Fakultäten der eigenen Hochschule eine Integration der älteren Studierenden in den regulären Lehrbetrieb. Standortübergreifend existieren auf einer zweiten Stufe Kooperationen bspw. im Verbund der BAG WiWA im Bereich der Vermittlung von Wissen und in der Lehre (Online-Ringvorlesung), aber auch konzeptionell. Auf einer dritten Stufe können Kooperationen mit außerhochschulischen Partnern betrachtet werden, etwa für die Erreichung neuer Zielgruppen und die Gewinnung von Teilnehmenden.

Die Jahrestagung 2025 der BAG WiWA will sich ausgehend von den genannten Punkten mit dem breiten Spektrum der Kooperationen auseinandersetzen. Dabei werden folgende Aspekte thematisiert und diskutiert:
Wie gestalten sich Kooperationen, welche Modelle gibt es? Welche Formen an Kooperationen sind bspw. auf der Angebotsebene erfolgreich? Wie wird die Qualität eines kooperativen Angebots gewährleistet und wodurch zeichnet sich eine erfolgreiche Kooperation aus? Welche strategische Bedeutung haben Kooperationen zwischen hochschulischen Weiterbildungseinrichtungen, die für das Studium Älterer verantwortlich sind, und außerhochschulischen Partnern?
Keynote-Vorträge werden die verschiedenen Dimensionen von Kooperationen im Kontext von Hochschulen allgemein und speziell im Feld der wissenschaftlichen Weiterbildung beleuchten. Zwei parallele Workshops bieten die Gelegenheit, sich eingehend mit der Thematik aus Sicht der wissenschaftlichen Weiterbildung für Ältere auseinanderzusetzen. Durch Posterpräsentationen können darüber hinaus u. a. Best-Practice-Beispiele gelungener Vernetzung präsentiert werden. Eine abschließende Podiumsdiskussion vertieft die Erfahrungen und lässt Kooperationspartner zu Wort kommen.

BAG WiWA
Bundesarbeitsgemeinschaft
Wissenschaftliche Weiterbildung
für Ältere (BAG WiWA)

DGWF
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG
UND FERNSTUDIUM E.V.
GERMAN ASSOCIATION FOR
UNIVERSITY CONTINUING AND
DISTANCE EDUCATION

LMU
LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Tagungsort: Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
Leopoldstraße 13, 80802 München
Tagungsbüro: Raum 1209 (Haus 1, 2. Stock)

Vor dem Beginn Möglichkeit ins Hotel einzuchecken.

Mittwoch, 26.02.2025

13.30 Uhr Öffnung des Tagungsbüros, Anmeldung (1209)

14.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung der Tagung** (2402)
Prof. Dr. Oliver Jahraus, *Vizepräsident für den Bereich Studium der LMU*
Prof. Dr. Elisabeth Weiss, *Direktorin Zentrum Seniorenstudium LMU*
Thomas Bertram, *Sprecher der BAG WiWA*
Prof. Dr. Annika Maschwitz, *Vorsitzende der DGWF* (per Video)

15.15 Uhr **Vortrag 1**
Prof. Dr. Günther R. Burkert
Universität für Weiterbildung Krems
Die „erfahrene" Universität. Universitäten im Austausch mit der Gesellschaft

16.30 Uhr Pause, Sammlung Themenvorschläge für Open Space (1209)

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr **Open Space** – was uns bewegt (1210/1211)

19.00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen
Wirtshaus Atzinger, Schellingstraße 9, 80799 München
(nicht im Tagungspreis enthalten, Voranmeldung erforderlich)

Donnerstag, 27.02.2025

09.00 Uhr Auftakt und Überblick über den Tag (2402)

09.15 Uhr **Vortrag 2**
Prof. Dr. Matthias Alke
Eberhard Karls Universität Tübingen
Kooperationen in der Weiterbildung – Überblick und aktuelle Herausforderungen

10.30 Uhr Pause (1209)

11.00 Uhr **Arbeitsgruppen** – Vorstellung und Einteilung *(siehe nächste Seite)*
(Voranmeldung erforderlich, Änderung vor Ort möglich)

BAG WiWA
Bundesarbeitsgemeinschaft
Wissenschaftliche Weiterbildung
für Ältere (BAG WiWA)

DGWF
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG
UND FERNSTUDIUM E.V.
GERMAN ASSOCIATION FOR
UNIVERSITY CONTINUING AND
DISTANCE EDUCATION

LMU
LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

AG 1: Akteur*innen in Kooperationen der wissenschaftlichen Weiterbildung Älterer: Rollen, Perspektiven und Zusammenarbeit

Moderation: Dr. Monika Braun und Dr. Lazaros Miliopoulos

In der AG 1 werden verschiedene Kooperationsformen sowie Herausforderungen und Potenziale in der Zusammenarbeit mit heterogenen Akteuren (Institutionen sowie Personen) bei der Entwicklung und Umsetzung von Angeboten der wissenschaftlichen Weiterbildung Älterer näher betrachtet. Im Fokus stehen u. a. Fragen zu den unterschiedlichen Herangehensweisen und Zielvorstellungen sowie zu einem produktiven Umgang mit der Vielfalt der Beteiligten. Ausgehend von den konkreten Erfahrungen der Teilnehmenden sollen in gemeinsamen Diskussionen Handlungsmöglichkeiten entwickelt und Lösungsansätze für die erfolgreiche Gestaltung von Kooperationen erarbeitet werden.

AG 2: Warum entstehen Kooperationen und wie laufen sie ab? Über die Gründe für Kooperationen in der wissenschaftlichen. Weiterbildung für Ältere und deren konkrete Durchführung

Moderation: Dr. Bettina Lörcher und Dr. Antonio Roselli

Auf die Frage, warum man Kooperationen eingeht, gibt es unterschiedliche Antworten: Sie können aus einem Bedarf heraus entstehen, als Reaktionen auf konkrete Zwänge; sie können in Form von Vernetzungen zur Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten führen; sie können aber auch von außen uns angetragen werden. Kooperationen findet man demnach u. a. im Kontext der Drittmittel- und Teilnehmendenakquise, bei der Programmgestaltung, in Form von (internationalen) Netzwerken oder bei der Durchführung einzelner Formate. Im Rahmen der AG 2 wollen wir uns anhand konkreter Beispiele über die Gründe für Kooperationen austauschen, nicht zuletzt, um deren Problemlösungspotentiale zu besprechen. Zugleich sollen die damit einhergehenden Herausforderungen betrachtet werden, um den Aufwand von Kooperationen besser einschätzen und die notwendigen Prozesse erfolgreich umsetzen zu lernen.

11.15 Uhr	**Arbeitsgruppen** (AG 1: 1211/ AG 2: 1210)
12.45 Uhr	Mittagspause (Uni-Mensa, Leopoldstraße 13a)
14.00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen (2402)
14.45 Uhr	Posterpitch (2402)
15.00 Uhr	**Posterpräsentation** – siehe Call for Posters (1211/1210)
16.30 Uhr	Kaffeepause (1209)
16.45 bis 18.30 Uhr	**Mitgliederversammlung** der BAG WiWA + Sprecher*innenratswahl (2402)
19.00 Uhr	**40 Jahre BAG WiWA**, *Moderation Karin Pauls* (Abendessen im StuCafé, Leopoldstraße 13a im Tagungspreis enthalten, Voranmeldung erforderlich)

BAG WiWA
Bundesarbeitsgemeinschaft
Wissenschaftliche Weiterbildung
für Ältere (BAG WiWA)

DGWF
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG
UND FERNSTUDIUM E.V.
GERMAN ASSOCIATION FOR
UNIVERSITY CONTINUING AND
DISTANCE EDUCATION

LMU
LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Freitag, 28.02.2025

09.15 Uhr	Überblick über den Tag + Tagungsrückblick (2402)
10.15 Uhr	Kaffeepause (1210)
10.30 Uhr	**Input** Andrea Faragó *Leitung SeniorenVHS München* **Nicht nur donnerstags – gelingende Kooperationen der Senioren Volkshochschule mit lokalen Partnern aus Wissenschaft und Pflege**
11.00 Uhr	Abschlussdiskussion, *Moderation Prof. Dr. Elisabeth Weiss:* **Praxisperspektiven: Kooperationen und Vernetzungen als Potentiale** Andrea Faragó, *Leitung SeniorenVHS München* Carmen Stadelhofer, *Vorsitzende ILEU e.V., Danet e.V.* Anna Krükel, *BAGSO* Thomas Bertram, *BAG WiWA*
12.30 Uhr	**Abschluss und Verabschiedung**
13.00 Uhr	**Tagungsende**

Fakultativ:

13.30 Uhr bis 14.30 Uhr	**Besuch/Führung DenkStätte Weiße Rose** Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München (Voranmeldung erforderlich)